

Personalisiertes Mobilitätsangebot mit selbstlernenden Reise-Assistenten

HaCon



Fokusgruppe Intelligente Mobilität
Plattform „Digitale Netze und Mobilität“

Problem

- Reisende sind in ihren Reise-Präferenzen und regelmäßigen Mobilitätsgewohnheiten sehr verschieden. Reise-Assistenz-Systeme (Apps) die auf diese persönlichen Unterschiede eingehen schaffen eine neue Qualität der Reisebegleitung und deutlich bessere Möglichkeiten einen Wechsel hin zum ÖPNV zu bewirken.

Lösung

- Die für die Verkehrsunternehmen entwickelten Apps lernen selbstständig Pendlerverhalten, Gewohnheiten bzgl. Ticketkauf, bevorzugte Stationen oder Verkehrsmittel, häufig besuchte Orte und ähnliches. Damit lassen sich Reiseauskunft, Ticketing, Reisebegleitung personalisieren und pro-aktiver machen. In Summe werden die Auskunft-Apps damit zu intelligenteren, persönlichen Reisebegleitern. Die Forderungen des Datenschutzes werden dabei ebenso hochprior berücksichtigt.
- Reisegewohnheiten bzw. -Präferenzen sind vielfältig: z.B. regelmäßig gefahrene Strecken (Pendler), bevorzugte Mobilitätsdienste (Fernbus oder Car Sharing?). Ebenso bevorzugen manche Reisende eher eine Verbindung mit weniger Umsteigepunkte, andere eher die schnellste Verbindung. Es gibt noch viele weitere Beispiele. Neue, selbstlernende Verfahren machen es möglich, dass die individuellen Reisegewohnheiten und -Präferenzen automatisch gelernt und kontinuierlich

weiter adaptiert und verfeinert werden. Wichtig es hierbei, dass das technologische Konzept den Schutz der Daten 100% sichert. Als Ergebnis hat man einen Reise-Assistenz-Systeme (z. B. Apps) die sehr personalisiert und damit sehr viel nützlicher und intuitiver auf die Reise-Bedürfnisse jedes einzelnen Reisenden eingehen. Statt heutige Auskunft-Systeme erhält man auf diese Basis intelligente persönliche Reisebegleiter.

- Städtische Mobilitäts-Ökosysteme bieten viele Mobilitäts-Optionen, die jedoch auch eine Komplexitäts-Barriere darstellen können. Mit intelligenten, personalisierten Reise-Assistenz-Systemen wird ein wesentlicher Beitrag geleistet um z.B. städtische Mobilitäts-Ökosysteme für Reisende intuitiver nutzbar und attraktiver zu machen.

KI in der Anwendung

- Hier werden selbst-lernende Systeme verwendet, um die Mobilitäts-Gewohnheiten und Präferenzen von einzelnen Reisenden automatisch zu erkennen.
- Randnotiz: Datenschutz (DSGVO) spielt hier eine große Rolle, die Systeme sind komplett konform mit der aktuellen DSGVO.

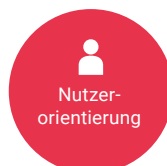
Projektstatus

- HaCon und Siemens entwickeln die Technologie, ist bereits in Feldversuchen erprobt.
- Thema ist schon in ersten Versionen marktreif und ausbaufähig.

Beitrag zum Zielbild Intelligenter Mobilität



- Starker Anreiz für den Wechsel hin zu nachhaltigen Verkehrsmodi (ÖPNV) durch Berücksichtigung des persönlichen Kontextes.



- Maßgeschneiderte Angebote durch Verhaltensanalyse und – prognose.



- Datenschutzkonforme Analyse des Nutzerverhaltens.
- Automatisierung von Fahrt-empfehlungen.
- Rückkoppelung auf Kapazitäts-prognose.

Benötigte Rahmenbedingungen

Infrastrukturen



Gutes Datennetz zur Kommunikation der Echtzeitdaten.

Rechtlich Regulatorischer Rahmen



Klare und praktikable Rahmenbedingungen für Verkehrsunternehmen für die Nutzung von Daten.

Öffentliche Förderung



Stärkere Verankerung des Themas in Förderlinien des BMVI, BMWI und BMBF.



Digital Gipfel

Fokusgruppe Intelligente Mobilität
Dezember 2018
Herausgeber:
Digital-Gipfel
Plattform „Digitale Netze und Mobilität“